

Kundeninfo Nr. 2018/91

Kaffee-Reise Spezial

Würzburg, im Advent 2018

Liebe Kundinnen und Kunden, Freunde und Interessenten,

heute dürfen wir Ihnen kurz vor Weihnachten noch neueste Informationen von unseren Partnern aus Mahenge mit herzlichen Grüßen übermitteln.

Neues von Mahenge Amcos

Unser Geschäftsführer Klaus Veeh hatte die Möglichkeit, Anfang November die Mahenge Amcos Genossenschaft zu besuchen und hat dabei vielfältige Erfahrungen sammeln können: Zum einen konnte er die von unserem Verein **bezuschusste Wasserleitung** (vgl. Kundeninfo Nr. 89) zur geplanten Sekundarschule unserer Partnerkooperative sehen.

Die Genossen haben bereits begonnen, den Bauplatz für die Schule herzurichten. Er liegt ca. 5 km vor der Stadt Mbinga, wenn man aus Richtung Songea von dorthin einfährt.

Zum anderen sprachen wir im Herbst mit David Haule und Fr. Lukas über die Möglichkeit des **Bio-Anbaus** für einen Teil unseres Kaffees. Viele der Bauern und Bäuerinnen haben ja schon begonnen, mit natürlichem Dünger (aus Kompostierung und Kuhdung) ihre Pflanzungen umzustellen. Wenn es nun auch noch gelingt, keine Spritzmittel mehr anzuwenden, sind wir guter Hoffnung, in zwei Jahren erste Bohnen aus ökologischem Anbau anbieten zu können.

Die letzten Arbeiten in der Kaffeeaufbereitungsanlage (CPU) von Mahenge haben begonnen. Die „**Kaffeeausleserinnen**“ (Pickers) lesen aus der getrockneten Ware des White Arabica schadhafte Bohnen händisch aus. Der getrocknete Parchment Coffee (noch in weißer Schale) ist im Lager der CPU zum Abtransport vorrätig und wird Tag für Tag nun zu Tal in die Kaffeefabrik nach Mbinga gebracht.

Der Geschäftsführer durfte sich bei der Auslese der besten Bohnen beteiligen, was ein sehr mühseliges und anstrengendes Geschäft für die Augen ist: Man muss Bohne für Bohne im Schnelldurchlauf scannen.

Während der Großteil der Ernte schon auf dem Weg Richtung Europa ist, hat die Neublüte der Kaffeepflanzungen bereits begonnen.



Die Plastikrohre werden über 6 km lang ca. 80 cm tief verlegt und haben mittlerweile die Baustelle erreicht



Dünger aus kompostierten Pflanzenteilen und Kuhmist



Coffee Picking am Trockennetz in Mahenge

Robusta-Region Bukoba

Da wir für die Zukunft für unsere Espresso-Röstung planen, auch eventuell **Robusta-Kaffee** anteilig zur Geschmacksnuancierung beizufügen, flog der Geschäftsführer von Mbinga über Dar es Salaam nach Bukoba.

Bukoba liegt an der Grenze zu Uganda, Ruanda und Burundi und ist von Dar es Salaam ca. 2500 km entfernt. Man fliegt allein 25 Min über den Viktoriasee. In Bukoba angekommen, konnte die Kagera Cooperative Union (KCU), d.h. die Genossen und die Kaffeefabrik in Bukoba besucht werden. Sie stehen in enger Verbindung mit der Instant-Kaffeefabrik, die für ganz Tansania die kleinen Instant-Döschen mit löslichem Kaffee befüllt. Mit dem Geschäftsführer und dem Produktionsmanager der KCU konnten beide Verarbeitungsanlagen besichtigt werden.

Von Bukoba ging eine Besuchsfahrt nach Karagwe, wo die **Bioproduktion für Robustakaffee** bereits seit langen Jahren erfolgreich läuft. In vier verschiedenen Kaffeeaufbereitungsanlagen wird dort in einem Gebiet, das zwei Mal jährlich Ernten erlaubt, bester Robusta angebaut. Außerdem ist das Gebiet landwirtschaftlich durch Temperatur und leichte Regenfälle das Jahr hindurch sehr begünstigt. Bananen, Ananas und Gemüse gedeihen hier prächtig.

Besondere Freude bereitete einer der beratenden Biobauern, Mr. Theo Kibombo, als er uns durch seine **Mischkultur des Kaffeeanbaus** in ökologischer Qualität führte.

Dabei erklärte er, dass die Zusammenstellung von Bodendeckern (Bohnen), schattierenden Bäumen (Orangen und Bananen) und Jatropa (das ist eine Abwehrrpflanze, die angreifende Insekten von den Kaffeepflanzen fernhält) eine gute Grundlage für den ökologischen Kaffeeanbau bietet. Die Besichtigung der Felder von Herrn Kibombo war in dieser Richtung voll überzeugend! Unsere Freunde in Mahenge werden wir über das Beispiel dort informieren.

Zum Advent und der vorweihnachtlichen Zeit wünschen wir Ihnen mit Ihren Familien, in den Weltläden und sonstigen Verkaufsstellen von Herzen alles Gute.

Mit herzlichem Dank für all Ihr Engagement das vergangene Jahr hindurch,

Klaus Veeh

Klaus Veeh
Geschäftsführer

Maria Leitner

Maria Leitner
1. Vorsitzende



Vor der Instant-Kaffeefabrik v.l.n.r: K. Veeh, Mr. Shafra, Fr. Mwesiga, Mr. Shoa, Fr. Lukas



Ausgelesener Robustakaffee gleicher Größe und bester Qualität



Mr. Kibombo zeigt die Mischkultur

Bitte beachten Sie:

Unsere Geschäftsstelle ist über die Weihnachtsfeiertage vom 24.12.2018 – 02.01.2018 geschlossen! In dieser Zeit werden keine Bestellungen bearbeitet.